

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 45 (1967)
Heft: 9

Rubrik: Abgeordnetenversammlung und Zentralfest des SAC

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abgeordnetenversammlung und Zentralfest des SAC

am 14./15. Oktober 1967

Sehr geehrte Gäste und Abgeordnete,
liebe Clubkameraden von nah und fern,

Mit diesem Jahr läuft die dreijährige Amtszeit des Berner Central-Comités 1965 bis 1967 ab. Deshalb fällt unserer Sektion die grosse Ehre zu, die Abgeordnetenversammlung, verbunden mit dem Zentralfest 1967, in Bern zu organisieren. Und bald schon werden wir ein neues Central-Comité zu seiner Wahl beglückwünschen können. Wir freuen uns, Sie alle in unserer Stadt herzlich empfangen zu dürfen, und hoffen sehr, dass Sie hier angenehme und erlebnisreiche Stunden verbringen werden.

Gerne benützen wir die Gelegenheit, Ihnen anhand der vorliegenden Septembernummer unserer Clubnachrichten einen kleinen Einblick in unser Sektionsleben zu geben. Wie es sich gehört, wurde dieses Heft dem besonderen Anlass entsprechend festlich gestaltet und etwas umfangreicher als üblich herausgegeben. Das Titelblatt mit dem Münsterturm und den Berner Alpen stammt von unserem Clubmitglied Fred Oberli; im Hauptartikel ruft unser Sektionsnachrichten-Redaktor in Erinnerung, welche Aufgaben sich dem Schweizer Alpenclub zu Beginn seines Wirkens stellten, wie sich diese im Laufe der Zeit geändert haben und wie sie bis heute doch recht vielfältig geworden sind.

Auch die Fliegerei im Gebirge kommt zur Sprache. Mit ihr hat sich der SAC gerade in den vergangenen Jahren häufig auseinandergesetzt, und er wird es auch in Zukunft noch oft tun müssen. Einerseits möchte ja die grosse Mehrheit von uns, dass der Touristikfliegerei im Gebirge Einhalt geboten wird. Andererseits aber dürfte heute kaum jemand gewillt sein, auf die Leistungen zu verzichten, welche tüchtige Piloten mit ihren Maschinen bei der Bergung von Verunfallten und bei der Versorgung abgelegener Hütten erbringen.

Um Ergebnisse zu erzielen, welche für alle Beteiligten tragbar sind, ist gegenseitiges Verständnis bei den Verhandlungen unbedingt notwendig. Gerade bei den Bergungsaktionen wird es auch in Zukunft vorwiegend auf den Einsatz des *Menschen* – der Bergführer, der SAC-Mannschaften – ankommen. Dieser kann in schwer zugänglichem Gelände und bei schlechten Witterungsverhältnissen nie ersetzt werden. Durch den Einsatz des Flugzeuges aber wird eine Rettungsaktion unter günstigen Voraussetzungen wesentlich erleichtert. Für den Verunfallten kann damit Zeit gewonnen werden, die Leben bedeutet.

Bernhard Wyss

Präsident der SAC-Sektion Bern

Das Central-Comité vor hundert Jahren und Heute

Nachdem wir in der letzten Ausgabe der Clubnachrichten die Vorgeschichte des SAC etwas beleuchtet haben, wollen wir nun vorerst die Probleme der ersten Central-Comités näher betrachten. Es sind zum Teil die gleichen, welche sich heute noch stellen. Im Laufe der Jahrzehnte sind aber noch viele neue dazugekommen, und die Akzente haben sich stark verlagert. Manche Postulate aus der Pionierzeit konnten als erledigt abgeschrieben werden; neue, anfänglich nicht voraussehbare Aufgaben sind dafür in den Vordergrund getreten.

An der Gründungsversammlung in Olten kamen bereits die dazumal dringendsten Anliegen des neuen Vereins zur Sprache. Dr. Simler als Initiant der Vereinigung legte ein provisorisches Statut vor, das in seinen Grundzügen noch heute Gültig-